

PROTOKOLL

2. Sitzung des Sportausschusses am Montag, 14. Februar 2022,
Rathaus, Ratssaal

Beginn 16.00 Uhr
Ende 16.40 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bürgermeister Klapproth	(CDU)	
Ratsherr Capellmann	(CDU)	
Ratsherr Hoare	(CDU)	
Ratsherr Homann	(SPD)	
Ratsfrau Klebe-Politze	(SPD)	
Ratsherr Metell	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Pieper	(SPD)	
Bürgermeisterin Dipl.-päd. Plate	(Bündnis 90/Die Grünen)	
Ratsherr Rosenzweig	(Bündnis 90/Die Grünen)	16.25 - 16.40 Uhr
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)	
Ratsherr Steiner	(Bündnis 90/Die Grünen)	

Beratende Mitglieder:

Herr Bankole	(SPD)
(Herr Dölle)	(parteilos)
(Frau Heitmüller-Schulze)	(parteilos)
Herr Kröner	(SPD)
Herr Krumlin	(parteilos)
Herr Mecklenburg	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Rehbein	(CDU)
(Herr Dr. Ropohl)	(parteilos)
Herr Schacht-Gaida	(parteilos)

Grundmandat:

Ratsherr Bingemer	(FDP)
Ratsherr Keller	(AfD)
Ratsmitglied Klippert	(Die PARTEI & Volt)
(Ratsherr Zingler)	(DIE LINKE.)

Verwaltung:

Stadträtin Beckedorf	(Dez VII)
Herr Sonnenberg	(OE 52)
Frau Mac-Lean	(OE 52.0)
Herr Schaefer	(OE 52.2)
Frau Senger	(OE 52.12)
Herr Möller	(OE 15.3)

Herr Pfingsten (Dez. VII)
Herr Yildirim (OE 52.01)
Frau Matthews (OE 52.01)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohner*innenfragestunde
3. Antrag der CDU-Fraktion zu Informationen zu Corona-Regelungen (Drucks. Nr. 0269/2022)
4. Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V (Drucks. Nr. 2649/2021)
5. Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V. (Drucks. Nr. 2810/2021)
6. Bericht der Dezernentin
7. Verschiedenes

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Beigeordnete Klebe-Politze eröffnete die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport, Bäder und Eventmanagement, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie wies darauf hin, dass aufgrund der epidemischen Lage nach §182 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG einige Ausschussmitglieder der Sitzung per Videokonferenz zugeschaltet seien.

Sie erklärte den virtuell Teilnehmenden, dass Abstimmungen und Wortmeldungen per Handzeichen geschähen und gemeinsam mit denen der im Saal Anwesenden erfasst würden.

Die Hinweise zur Datenverarbeitung seien bekannt, weshalb davon auszugehen sei, dass alle damit einverstanden seien.

Beigeordnete Klebe-Politze wies ausdrücklich auf die Pflicht der Amtsverschwiegenheit nach §40 NKomVG hin und ging weiterhin davon aus, dass keine nichtberechtigten Dritten die Sitzung am Bildschirm verfolgen könnten.

Die in Präsenz anwesenden Mitglieder wies **Beigeordnete Klebe-Politze** auf die Corona bedingten Hygieneregeln hin. Um die Mindestabstände wahren zu können, finde die Sitzung im Ratssaal statt.

Beigeordnete Klebe-Politze holte das Einverständnis aller Ausschussmitglieder ein, dass Herr Voigt als Pressevertreter virtuell an der Sitzung teilnehmen könne.

Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

TOP 2.

Einwohner*innenfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3.

Antrag der CDU-Fraktion zu Informationen zu Corona-Regelungen (Drucks. Nr. 0269/2022)

Nach kurzer Diskussion wurde die Drucksache mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 4.

Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den Hannoverschen Tennis-Verein e.V (Drucks. Nr. 2649/2021)

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Zuwendung für eine Maßnahme der Sportentwicklung an den Deutschen Hockey Club Hannover e. V. (Drucks. Nr. 2810/2021)

10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Bericht der Dezernentin

Herr Sonnenberg informierte anhand der beiliegenden Präsentation über die Öffnungs- und Schließzeiten der städtischen Hallen- und Freibäder.

Bürgermeister Klapproth bat darum, dass die Möglichkeit der Teilnahme an Schwimmkursen während der Sommersaison öffentlich kommuniziert werde.

Ratsherr Hoare erkundigte sich, wie viele Mitarbeitende durch die derzeitige Schließung des Misburger Bades mehr zur Verfügung stünden und ob es möglich wäre, diese im Stöckener Bad für eine längere Öffnung einzusetzen.

Frau Mac-Lean erklärte, dass die 17 Mitarbeitenden des Misburger Bades während der Freibadesaison zwingend gebraucht werden, um eine teilweise parallele Öffnung der Freibäder und einem Hallenbad zu ermöglichen.

Bürgermeisterin Plate fragte nach, ob auch in diesem Jahr wieder eine

Schwimmkursoffensive geplant werde.

Herr Sonnenberg erläuterte, dass die parallele Öffnung des Stadionbades gemeinsam mit den Freibädern dazu diene, Wasserflächen für Schwimmkurse zur Verfügung zu stellen. Zeitnah wolle sich die Verwaltung mit den Schwimmvereinen austauschen, wie das durch Corona entstandene Defizit an Schwimmunterricht aufgeholt werden könne.

Herr Krumlin ergänzte, dass das Land Niedersachsen Mittel für Schwimmkurse zur Verfügung gestellt habe, welche genutzt werden sollen. Die Sportorganisation suche gemeinsam mit den Sportvereinen zurzeit nach geeigneten Wasserflächen, um möglichst viele Schwimmkurse in Hannover anzubieten.

Des Weiteren berichtete **Herr Sonnenberg** darüber, dass der TSV Limmer die Zeit der Corona-Pandemie genutzt und sein Vereinshaus umfassend energetisch saniert habe.

Nach

einer eingehenden Beratung durch die Experten des Programms „Energetische Sportstättenanierung in der Region Hannover“ habe der Verein im Rahmen der Gesamtmaßnahme folgende Teilprojekte durchgeführt:

- Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage,
- Sanierung Sanitäranlagen
- Erneuerung der Beleuchtung
- Austausch der Fenster

Im Zuge der Maßnahme wurden darüber hinaus die Umkleieräume neu zugeschnitten, um so mehr und insbesondere separate Kabinen für den großen Mädchen- und Damenfußballbereich des Vereins zu schaffen.

Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen betragen insgesamt ca. 260.000 €, wovon aus städtischen Mittel 120.000 € als Zuwendung zur Verfügung gestellt worden seien. Außerdem beteiligten sich der Stadtsportbund und der Bund über den Projektträger Jülich an der Maßnahme.

Über die Maßnahme habe der Verein gemeinsam mit der target GmbH, die im Auftrag von Stadt und Region das Projekt „Energetische Sportstättenanierung“ koordiniert, einen kleinen Film gedreht. Der Film wurde dem Ausschuss präsentiert. (Der Film ist demnächst abrufbar unter: www.hannover.de/sportfoerderung)

TOP 7.

Verschiedenes

Bürgermeister Klapproth bat die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass die Deutsche Tischtennismeisterschaft in diesem Sommer in Hannover stattfinden kann, da Berlin als Austragungsort abgesagt habe.

Herr Sonnenberg bestätigte, dass die Verwaltung sich derzeit engagiere, einen geeigneten Ort für die Meisterschaft zu finden. Davon hänge die Möglichkeit der Austragung in Hannover ab.

Auf Nachfragen von **Bürgermeisterin Plate**, ob das Programms „Energetische Sportstättenanierung in der Region Hannover“ auch noch von anderen Vereinen außer dem TSV Limmer in Anspruch genommen werde, antwortete **Herr Schaefer**, dass das Programm seit über 20 Jahren laufe und seither vielen Vereinen in der gesamten Region geholfen habe.

Beigeordnete Klebe-Politze schloss die Sitzung um 16.40 Uhr

Konstanze Beckedorf
Stadträtin

Miriam Matthews
Protokollantin

Anlagen: Nur Online.



d_52_01_persSportausschuss_Schließungszeiten 2022_09-02-22.pdf